

## **Beschreibung:**

In der Klientenarbeit besteht oft das Dilemma, dass eine Reihe von Interventionen der normalen und üblichen Betreuungsarbeit nicht erfolgsversprechend anwendbar sind. In diese Lücke bringt nun die Erlebnispädagogik Rahmenbedingungen, die durch das gemeinsame und bewusste Erleben nicht alltäglicher Situationen bzw. Herausforderungen und deren Bewältigung Beziehungen und Vertrauen fördern, und nachhaltige Lernprozesse in Gang setzen. Es muss nicht immer ein mehrtätiges, sehr zeitaufwendiges Projekt sein um die Erlebnispädagogik als Methode für den sozialpädagogischen Alltag zu nutzen. Dieses Seminar soll zeigen, dass die Verwendung erlebnispädagogischer Elemente Prozesse beschleunigt, Sackgassen aufhebt und den Betreuungsalltag bereichert

## **Fortbildungsinhalte:**

- Grundsätzliches zur Erlebnispädagogik
- Einführung in die 5 Säulen der Erlebnispädagogik
- Verschiedene Kooperationsübungen
- Aufbau niederer Seilelemente/Slacklines und deren vielfältigste Aufbauvarianten
- Sicherheitsstandards und Sicherungstechniken, Landart, und Reflexionstechniken.

## **Zielgruppe:**

Alle Interessierten

## **Fortbildungsstruktur:**

Gruppenfortbildung / Trainer Frequenz: 2 Tage zu je 9 Einheiten / 9:00 – 17:00

## **Trainer:**

Michael Nesler: Sozial- und Erlebnispädagoge; 15 Jahre Berufserfahrung als Sozial- und Erlebnispädagoge im stationären und ambulanten Bereich, derzeit Leiter von zwei Teams einer ambulanten Betreuungsform des Vorarlberger Kinderdorfes für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, Lehrtätigkeit am Institut für Sozialpädagogik in Stams.